

# St. Jodokus

## Kirchliche Nachrichten

### November

#### Totengedenken

Wenn wir – z.B. an Allerheiligen oder an Allerseelen – unserer Toten gedenken, werden wir daran erinnert, dass unser aller Leben vom Tod umfassen ist. Mehr noch: Wir halten uns vor Augen, dass im Tod jeder ‚nackt‘ dasteht. Das, womit er sich umgeben hat, zählt nicht mehr. Aller Besitz und alle Titel werden angesichts des Todes unwichtig. Zugleich werden wir herausgefordert, auf das zu schauen, was bleibt. Das, was bleibt, ist wichtiger noch als das, was im Tod wegfällt.

Unser Glaube lebt von der festen Überzeugung, dass jeder Mensch einmalig und unverwechselbar ist. In seiner Rolle ist jeder ersetzbar, aber als dieser einmalige Mensch ist kein einziger ersetzbar. Für jeden einzelnen gilt Gottes Zusage: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.“ Nur weil das so ist, sind unsere Friedhöfe keine Mülldeponie. Tote Sachen kann man wegwerfen, wenn man sie nicht mehr gebrauchen kann; die toten Menschen bleiben. Ein Friedhof ist Ausdruck der Ehrfurcht vor der unverwechselbaren Einmaligkeit eines jeden Menschen. Jeder Friedhof ist Bekenntnis einer Hoffnung, die über den Tod hinausgeht. Hier vermodert keine Vergangenheit; hier keimt Zukunft. Die Gräber auf unserem Friedhof mit ihren Kreuzen, Blumen und Lichtern sind nicht Endstation! Sie sind Zeichen der Hoffnung über den Tod hinaus auf die Erfüllung und Vollendung, die Gott schenkt.

Der entscheidende Grund unserer Hoffnung ist Jesus Christus. Er ist die Klammer für die Gemeinschaft der Lebenden mit den Toten. Das Sterben Jesu Christi hat auf unser aller Leben und auf unser aller Sterben Licht geworfen. Er ist, wie Paulus sagt, „der Erstling der Entschlafenen“, der erste von denen, die aus dem Schlaf des Todes wieder aufgeweckt wurden. Wir glauben: Er wird uns nach sich ziehen, einen jeden, wenn er an der Reihe ist (1 Kor 15,23). Die Gemeinschaft mit den Toten, die wir in diesen Tagen suchen, kann so für unser Leben hilfreich werden. Wo nämlich diese Gemeinschaft richtig gelebt wird, da kann unser Leben an Echtheit, an Weite und an Tiefe gewinnen.

„Wir wissen, dass wir aus dem Tod zum Leben hinübergegangen sind, weil wir die Brüder (und Schwestern) lieben. Wer nicht liebt, bleibt im Tod“, so formuliert der 1. Johannesbrief (3,14). Das heißt doch: Es gibt einen Überstieg. Wir

entkommen der Umklammerung durch den Tod in dem Maße, wie die Liebe das beherrschende Thema unseres Lebens wird. Dieser Übergang findet nicht erst beim Sterben statt, sondern schon jetzt. Die Toten können uns helfen, falsche Maßstäbe zu durchschauen und mehr und mehr abzulegen. Sie rücken vieles zurecht, was sich verschoben hat.

„Wir sind vom Tod zum Leben hinübergegangen, weil wir die Brüder lieben.“ Eine eigenartige Vorstellung! Da fangen die Bereiche Tod und Leben an zu schwimmen. Wer nicht liebt, bleibt im Tod. Ich muss also damit rechnen: Der, der da im Grab liegt, lebt. Und ich, ich an Grab stehe, bin in Wirklichkeit tot. Wer nicht liebt, bleibt im Tod. Es ist gut, Freunde unter den Toten zu haben; sie können uns helfen zum Leben.

*Ihr*  
*Thomas Corsten*



*Mit Hilfe des Herrn gaben wir weiter, was wir empfangen.  
Wir sind nicht die Schenkenden, sondern die, die weiterschenken“  
(Primizspruch nach Augustinus)*

**Die Pfarrei St. Jodokus Langenfeld und der Pastorale Raum Mayen  
trauern um**

## **Pfarrer i.R. Msgr. Josef Schrupp**

der so unvermittelt von Gott aus unserer Mitte gerufen wurde. Seit 1980 begleitete er als Seelsorger die Mitchristen in Langenfeld und Kirchwald, ab 1999 auch in Baar-Wanderath. Im damaligen Dekanat übernahm er bereits 1982 Verantwortung als stellv. Dechant, bevor er 1990 – 2012 selbst Dechant war.

Josef Schrupp wurde für Viele über die Jahrzehnte „der“ Pastor, den sie als engagierten Verkünder des Wortes Gottes, Priester mit Leib und Seele und als gütigen, warmherzigen und Gott und Mensch verbindenden Seelsorger kennen und schätzen lernen durften. Er lebte für seine Kirche, in deren Dienst er Theologie und Lebenswirklichkeit der Menschen zu verbinden suchte. In Anerkennung seiner Person und seines Wirkens wurde er 2006 von Papst Benedikt XVI. zum Päpstlichen Ehrenkaplan mit dem Titel „Monsignore“ ernannt.

Bis zuletzt lebte Pastor Schrupp in unserer Mitte, feierte mit uns Gottesdienste und half, wo immer er gebraucht wurde. Wir danken ihm für seinen treuen und liebevollen Dienst für Gott und an den Menschen. Schweren Herzens nehmen wir Abschied – und bleiben mit ihm verbunden im Glauben an die Auferstehung.

**Gerd Bungarten**  
Pfarrgemeinderat  
der Pfarrei St. Jodokus

**Jörg Schuh**  
Pfarrer der  
Pfarrei St. Jodokus

**Marek Jost**  
Verwaltungsrat  
der Pfarrei St. Jodokus

**Margit Ebbecke**  
Pastoraler Raum Mayen

**Sylke Wintrich**  
Pfarrsekretärin

## Hinweise zur Gottesdienstordnung

Liebe Mitchristen in St. Jodokus,

vielleicht wundern Sie sich, dass in der Gottesdienstordnung einige Gottesdienste weniger ausgewiesen werden. Als vor zwei Jahren im Pastoralen Raum Mayen die Gottesdienstordnung neu geordnet wurde, zeigte sich, dass wir Priester in jedem Kirchort zwei Sonntagsmessen im Monat anbieten können. Einzige Ausnahmen sind derzeit die Kirchen in Mendig, St. Cyriakus und in Mayen Herz Jesu und St. Clemens, in denen an jedem Sonntag die Hl. Messe gefeiert wird, weil sie einen größeren Einzugsbereich haben.

Für unseren verstorbenen Pastor Schrupp war es eine Freude, diese Gottesdienstordnung zu ergänzen, indem er als Ruhestandspriester in Wanderath und Langenfeld zusätzliche Gottesdienste, auch an Feiertagen "unter der Woche", feierte. Diese waren sein persönlicher Dienst an uns in diesen Kirchen. Nach seinem Tod können wir diese Gottesdienste nicht mehr zusätzlich feiern. Hierfür bitten wir Sie herzlich um Ihr Verständnis.

Ihr Pastor Jörg Schuh.

## Gottesdienstordnung

### Dienstag, 31. Okt. 2023 Reformationstag

Hl. Wolfgang

Sankt Jodokus: Pfarrbüro Sankt Jodokus ganztägig geschlossen.

17.00 Uhr Kirchwald

**Gräbersegnung**

17.30 Uhr Kirchwald

**Vorabendmesse**

**zum Hochfest Allerheiligen**

### Mittwoch, 01. Nov. 2023 Allerheiligen

09.00 Uhr Wanderath

**Hochamt**

*(Messdiener/-in: Dominik Schäfer, Mina Wilbert)*

**anschl. Gräbersegnung**

**unter Beteiligung des Musikvereins**

10.30 Uhr Langenfeld

**Hochamt**

**anschl. Gräbersegnung**

### Donnerstag, 02. Nov. 2023

Allerseelen

Kollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas

18.30 Uhr Döttingen

**Rosenkranzgebet**

18.30 Uhr Langenfeld

**Hl. Messe**

**zu Allerseelen**

**Samstag, 04. Nov. 2023** HI. Karl Borromäus

Kollekte für die Katholischen Öffentlichen Büchereien

17.30 Uhr Kirchwald

**Wort-Gottes-Feier*****beginnt mit Friedensgebet für die Ukraine und die Welt***

19.00 Uhr Langenfeld

**Vorabendmesse**

Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei / 1. Jahrgedächtnis Franz Steffens / 1. Jahrgedächtnis Hedwig Schäfer / 10. Jahrgedächtnis Leni Müller, Ehel. Ewald u. Leni Müller u. verst. Angeh. / HI. Messe Rosa u. Franz Mannebach / Theodor Holzem, best. v. Jahrgang 1962/63 / Ewald Groß / Ehel. Michael Groß u. verst. Söhne Ewald u. Willibald / Leb. u. Verst. d. Fam. Steffens / Leb. u. Verst. d. Fam. Mannebach / Edmund Schäfer u. Fritz u. Irene Bell / Beatrix Mannebach, Alfons Mannebach u. †† Angeh. (Messdiener/-in: Philipp Rübel, Stephan Heinrichs)

**Sonntag, 05. Nov. 2023** 31. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Katholischen Öffentlichen Büchereien

13.30 Uhr Herresbach

**Ewiges Licht Wanderath**

Gerd Schumacher

**lebendiger Rosenkranz****Dienstag, 07. Nov. 2023** HI. Willibrord

18.30 Uhr Wanderath

**HI. Messe**

HI. Messe Eheleute Agnes und Klemens Schneider mit Sohn Klaus

**Donnerstag, 09. Nov. 2023** Weihe der Lateranbasilika

18.30 Uhr Niederwelschenbach

**HI. Messe****Freitag, 10. Nov. 2023** HI. Leo der Große

17.30 Uhr Langenfeld

**Martinsgottesdienst*****mitgestaltet von Grundschule und Kindergarten*****Samstag, 11. Nov. 2023** HI. Martin von Tours

Zählung der Gottesdienstbesucher

17.00 Uhr Kirchwald

**Martinsgottesdienst**

17.00 Uhr Wanderath Mehrzweckhalle

**Martinsgottesdienst**

Kirchwald

Vorabendmesse ***fällt aus!***

19.00 Uhr Langenfeld

**Wort-Gottes-Feier fällt aus!**

**Sonntag, 12. Nov. 2023 32. Sonntag im Jahreskreis**

Zählung der Gottesdienstbesucher

09.30 Uhr	Wanderath	<b>Ewiges Licht Wanderath</b> † Willi Retterath, Oberbaar <b>Hochamt</b> Sechswochenamt Daniel Fasbender / Jahrgedächtnis Franziska Schumacher / Jahrgedächtnis Maria Schmitz, Herresbach / Jahrgedächtnis Manfred Schuck / Jahrgedächtnis Annette Schäfer, Virneburg / Jahrgedächtnis Agnes Wagner / Jahrgedächtnis Maria Kalweit / Jahrgedächtnis Thekla Knechtges, Herresbach / HI. Messe Peter u. Katharina Schomisch u. Leb. u. Verst. d. Fam. Schomisch-Andres / Josef Wolters u. Sohn Bernd / Josef Wolters / Ernst u. Erna Schmitt u. verst. Söhne / Leb. u. Verst. d. Fam. Schmitt, Oberbaar / †† d. Fam. Gerharz-Schäfer / Renate Ulrich / Otto Ulrich / †† Ehel. Josef u. Adele Knechtges, Herresbach <i>(Messdiener/-in: Nele Bungarten, Henriette Schoen)</i>
-----------	-----------	---

**Montag, 13. Nov. 2023**

14.30 Uhr	Oberbaar	<b>Fatima Rosenkranz</b>
-----------	----------	--------------------------

**Dienstag, 14. Nov. 2023**

16.00 Uhr	Kirchwald Pfarrhaus	<b>seelsorg. Sprechstunde</b>
16.00 Uhr	Wanderath Jugendheim	<b>seelsorg. Sprechstunde</b>
18.30 Uhr	Langenfeld	<b>HI. Messe</b> <i>beginnt mit dem Friedensgebet für die Ukraine und die Welt</i>

**Donnerstag, 16. Nov. 2023**

18.30 Uhr	Langscheid	<b>HI. Messe</b>
-----------	------------	------------------

**Samstag, 18. Nov. 2023** Weihetag der Basiliken St. Peter & St. Paul, Rom

Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)

19.00 Uhr	Wanderath	<b>Wort-Gottes-Feier</b>
-----------	-----------	--------------------------

**Sonntag, 19. Nov. 2023 33. Sonntag im Jahreskreis**

Volkstrauertag

Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)

09.30 Uhr	Langenfeld	<b>Ewiges Licht Wanderath</b> Ernst Gerhards u. Leb. u. Verst. Angeh. <b>Hochamt</b> Sechswochenamt Alfons Andres / 1. Jahrgedächtnis Manuela Leicht / Jahrgedächtnis Karl Wagner / HI. Messe Ehel. Josef De-gen u. verst. Söhne u. Willi u. Aloisius u. verst. Ehefrauen / † Ferdi Wagner u. Leb. u. Verst. d. Fam. Wagner
-----------	------------	--

**Dienstag, 21. Nov. 2023** HI. Maria in Jerusalem

18.30 Uhr	Wanderath	<b>HI. Messe</b> <i>beginnt mit dem Friedensgebet für die Ukraine und die Welt</i>
-----------	-----------	---

**Donnerstag, 23. Nov. 2023** HI. Klemens I.,

18.30 Uhr	Virneburg	<b>HI. Messe</b>
-----------	-----------	------------------

**Samstag, 25. Nov. 2023** HI. Katharina von Alexandrien

09.00 Uhr	Langenfeld	<b>St. Katharinen Prozession</b> <b>ab Kirche Langenfeld nach St. Jost</b> <b>Vorabendmesse</b> Sechswochenamt Margaretha Augel / HI. Messe Verst. d. Fam. Daub u. Hammann <b>Vorabendmesse - Cäcilienfest</b> <b>mitgestaltet vom Kirchenchor</b> 1. Jahrgedächtnis Maria Retterath, Oberbaar / Jahrgedächtnis † Elisabeth Görgen, Herresbach u. leb. u. verst. Angeh. / Jahrgedächtnis Josef Wagner / Jahrgedächtnis Elisabeth Schüller, Wanderath / HI. Messe † Alwine Wagner u. †† Walter u. Thea Eberhard, geb. Wagner / Manfred Hennrichs / Peter u. Maria Lingen / Josef Wolters u. Sohn Bernd / Agnes u. Alois Andres, Virneburg / Christa Schüller, Wanderath / Verst. d. Fam. Schüller-Thelen, Wanderath / Ehel. Hildegard u. Josef Ley, Wanderath / Christine Maria Thelen, Wanderath / Verst. d. Fam. Ley-Thelen, Wanderath / Leb. u. Verst. d. Kirchenchores Cäcilia Wanderath / † Pastor i. R. Msgr. Josef Schrupp / Emil Retterath, Oberbaar und Sohn Rudolf (Messdiener/-in: Lennart Schmitz, Dominik Schäfer)
17.30 Uhr	Kirchwald	
19.00 Uhr	Wanderath	

**Sonntag, 26. Nov. 2023** Christkönigssonntag

15.00 Uhr	Wanderath	<b>Ewiges Licht Wanderath</b> Familie Vietz-Müller
16.00 Uhr	Langenfeld	<b>Taufe Anni Keppler</b> <b>Orgelkonzert</b>

**Dienstag, 28. Nov. 2023**

16.00 Uhr	Pfarrhaus Langenfeld	<b>seelsorg. Sprechstunde</b>
18.30 Uhr	Langenfeld	<b>HI. Messe</b>

**Samstag, 02. Dez. 2023**

17.30 Uhr	Kirchwald	<b>Wort-Gottes-Feier</b> <b>beginnt mit Friedensgebet für die Ukraine und die Welt</b> <b>Vorabendmesse</b> Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei / Sechswochenamt Msgr. Josef Schrupp / HI. Messe Elisabeth Schomisch, Welschenbach / Franz Klein u. verst. Angeh. / Leb. u. Verst. d. Fam. Klein, Kaltz
19.00 Uhr	Langenfeld	

13.30 Uhr Herresbach

**Ewiges Licht Wanderath**  
Ernst Gerhards u. Leb. u. Verst. Angeh.  
**lebendiger Rosenkranz**

## **Pfarrei St. Jodokus**

### **Nachruf**

Die Kirchenchöre Cäcilia Langenfeld und Cäcilia Wanderath trauern um ihren  
**Pastor i.R. Monsignore Josef Schrupp**

Fast 40 Jahre lang war Monsignore Josef Schrupp Präses des Kirchenchores Cäcilia Langenfeld,  
20 Jahre lang Präses des Kirchenchores Cäcilia Wanderath.

Die Mitwirkung der Kirchenchöre bei kirchlichen Feierlichkeiten war ihm immer ein besonderes Anliegen. Er erfreute sich stets an deren musikalischen Darbietungen. So lagen ihm das stete Wirken und die Entwicklung der Kirchenchöre sehr am Herzen.

Er wird uns fehlen, wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Kooperator  
Thomas Corsten  
Präses

Walter Merten  
Vorsitzender Kirchenchor  
Cäcilia Wanderath

Reiner Jünger  
Vorsitzender Kirchenchor  
Cäcilia Langenfeld

## **Totengedenken**

Besonders in den Messen zu Allerheiligen gedenken wir den Verstorbenen des vergangenen Jahres.

<b>Name</b>	<b>geboren</b>	<b>verstorben</b>	
<b>Manuela Leicht</b>	24.11.1972	19.11.2022 (49 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Anita Müller</b>	28.9.1940	24.11.2022 (82 J.)	Kirchwald St. Jodokus,
<b>Maria Retterath</b>	17.2.1930	29.11.2022 (92 J.)	Wanderath St. Jodokus,
<b>Gertrud May</b>	18.1.1937	05.12.2022 (85 J.)	Wanderath St. Jodokus,
<b>Richard Walter Becker</b>	20.12.1938	05.12.2022 (83 J.)	Kirchwald St. Jodokus,
<b>Hildegard Müller</b>	11.1.1928	08.12.2022 (94 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Inge Helene Schmitt</b>	20.11.1949	09.12.2022 (73 J.)	Wanderath St. Jodokus,

<b>Eduard Jünger</b>	15.12.1935	26.12.2022 (87 J.)	Kirchwald St. Jodokus,
<b>Maria Klapperich</b>	10.6.1937	27.12.2022 (85 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Brigitte Kirst</b>	11.8.1956	06.01.2023 (66 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Dagmar Sulzbach</b>	12.1.1963	10.01.2023 (59 J.)	Wanderath St. Jodokus,
<b>Martin Schlich</b>	11.11.1934	10.01.2023 (88 J.)	Kirchwald St. Jodokus,
<b>Manfred Hubert Josef Fuhr</b>	9.3.1932	17.01.2023 (90 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Erika Müller</b>	6.9.1939	18.01.2023 (83 J.)	Kirchwald St. Jodokus,
<b>Emma Reyers</b>	3.7.1928	23.01.2023 (94 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Herbert Schlich</b>	20.2.1941	28.01.2023 (81 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Peter Josef Kasper</b>	21.2.1937	09.02.2023 (85 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Maria Edeltrudis Schmitz</b>	23.6.1936	27.02.2023 (86 J.)	Wanderath St. Jodokus,
<b>Anneliese Rausch</b>	20.10.1928	31.03.2023 (94 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Josef Schäfer</b>	26.11.1927	10.04.2023 (95 J.)	Kirchwald St. Jodokus,
<b>Ferdinand Holzem</b>	12.9.1958	12.04.2023 (64 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Reinhold Hoffmann</b>	17.5.1929	15.04.2023 (93 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Christine Schäfer</b>	13.4.1946	21.04.2023 (77 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Anton Lassau</b>	7.9.1929	07.05.2023 (93 J.)	Wanderath St. Jodokus,
<b>Anton Bernd Dieter Marzi</b>	11.12.1943	27.05.2023 (79 J.)	Kirchwald St. Jodokus,
<b>Aloisius Retterath</b>	1.12.1933	03.06.2023 (89 J.)	Wanderath St. Jodokus,
<b>Willibald Müller</b>	31.10.1929	04.06.2023 (93 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Helmut Krayser</b>	12.4.1949	05.06.2023 (74 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Mathilde Schlich</b>	9.3.1932	29.06.2023 (91 J.)	Kirchwald St. Jodokus,
<b>Peter Egon Schmitt</b>	11.9.1943	06.07.2023 (79 J.)	Wanderath St. Jodokus,
<b>Horst Manfred Jünger</b>	20.3.1951	11.07.2023 (72 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Theodor Holzem</b>	23.11.1962	12.07.2023 (60 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Anton Kirichkesler</b>	16.1.1960	14.07.2023 (63 J.)	Wanderath St. Jodokus,
<b>Josef Mieden</b>	19.8.1927	15.07.2023 (95 J.)	Wanderath St. Jodokus,
<b>Elisabeth Langenfeld</b>	11.3.1936	17.07.2023 (87 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Karl-Heinz Eirmbter</b>	6.12.1936	22.07.2023 (86 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Josef Knechtges</b>	4.1.1933	20.08.2023 (90 J.)	Wanderath St. Jodokus,
<b>Alfons Andres</b>	24.6.1937	27.09.2023 (86 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Theresia Müller</b>	13.3.1927	27.09.2023 (96 J.)	Wanderath St. Jodokus,
<b>Daniel Fasbender</b>	10.6.1985	28.09.2023 (38 J.)	Wanderath St. Jodokus,
<b>Margaretha Augel</b>	24.4.1934	29.09.2023 (89 J.)	Langenfeld St. Jodokus,
<b>Msgr. Josef Schrupp</b>	28.7.1943	03.10.2023 (80 J.)	Langenfeld St. Jodokus,



## Wanderath

### Wallfahrt nach St. Jost

Die Wallfahrt, der Bittgang zum Heiligen Jodokus nach St. Jost im schönen Nitztal ist seit Jahrhunderten eine schöne Tradition und Gelegenheit dem Hl.

Jodokus unsere Anliegen anzuvertrauen. Dies kommt ganz einfach und klar in dem Satz: "Heiliger Jodokus zu Dir kommen wir, Deine Fürbitte erleben wir" zum Ausdruck.

Die "Wanderather" haben sich auch dieses Jahr auf den Weg gemacht. In der Kirche St. Valerius Wanderath wurde eine Kerngruppe nach dem Segen entsandt. Am Freilinger Wegkreuz gesellten sich Mitpilger aus Freilingen dazu; an der Kapelle in Niederwelchenbach Weitere und zuletzt am Jodokuskreuz Pilger aus Virneburg. Ab dort waren über 25 Personen zum Hl. Jodokus auf dem Weg. Nach der Andacht in der voll besetzten Kapelle wurde sich bei einer Tasse Kaffee und Kuchen gestärkt, so dass der Heimweg mit dem Ruf: "Hl. Jodokus von Dir scheiden wir" kraft-



voll angetreten werden konnte. In der kleinen und schönen Kapelle Niederwelchenbach fand dann das Schlussgebet statt.

Zusammengefasst:  
Ein schönes Gemeinschaftserlebnis im Gebet. *bh*

## Pastoraler Raum

### 1. Synodalversammlung im Pastoralen Raum Mayen

**Kottenheim** – Zum ersten Mal seit der Gründung des Pastoralen Raums (PastR) Mayen Anfang des vergangenen Jahres hat sich dessen größtes Organ, die Synodalversammlung, getroffen. Über 140 Delegierte aus vielen „Orten von Kirche“, katholischen Einrichtungen und Pfarr- und Verwaltungsräten sowie Seelsorgerinnen und Seelsorger sind am 23. September im Bürgerhaus in Kottenheim

zusammengekommen. Im Mittelpunkt standen das gegenseitige Kennenlernen und Sich-Vernetzen sowie der Ausblick auf künftige Tätigkeitsfelder und mögliche Schwerpunkte im PastR.

Margit Ebbecke, Mitglied des dreiköpfigen Leitungsteams, stellte das Tages-Motto „Mehr für Mensch und Welt“ vor. Es bedeute, „gemeinsam auf die Suche zu gehen, wie wir aus dem christlichen Glauben heraus mehr für Welt und Menschen da sein können“.

Dazu wünschte sie den Engagierten Mut sowie Freude auf die sich stellenden Herausforderungen. Dekan Jörg Schuh bezeichnete die Versammlung als Ort, „an dem wir zusammen dem Geist Gottes nachspüren, was für uns dran ist, wofür wir uns einsetzen und was für uns Zukunft hat. Die Synodalversammlung soll das Gesicht von Kirche vor Ort prägen“.



„Der Vormittag steht für das, was ist, der Nachmittag für das, was sein könnte“, sagte Ebbecke zum Programm des Tages. Fünf Pavillons auf dem Vorplatz und ein Raum im Bürgerhaus bildeten am Vormittag die Orte für sechs verschiedene Austauschrunden, in denen Vertreterinnen und Vertreter von „Orten von Kirche“ ihre jeweilige Arbeit vorstellten. „Kinder, Jugend, junge Erwachsene“, „Familien“, „Senioren“, „Gottesdienste, Sakramente und Spiritualität“,

„Musik und Kultur“ sowie „Menschen in besonderen Lebenssituationen“ lauteten die vom Vorbereitungsteam ausgewählten Themenbereiche, die zum Kennenlernen und Austausch einluden. „Der Bedarf an Vernetzung ist zu spüren und wir versuchen, diese hierdurch auszubauen“, erläuterte Rainer Dinger, Vorsitzender des Rates des PastR.

Inspiration für das, was darüber hinaus „zukunftsorientierte Themen“ im PastR sein könnten, bekamen die Synodalen am Nachmittag. An wiederum sechs Stationen, die diesmal aber als moderierte Foren gestaltet waren, wurden inhaltliche Impulse gegeben. Dazu hatten die Organisatoren jeweils Referierende für jedes Thema eingeladen. Sie befassten sich mit den Aspekten „Armut – Lasst uns darüber sprechen!“, „Nachhaltigkeit – Wir machen mit!“, „Missbrauch – Prävention geht uns alle an!“, „Mehr für Mensch und Welt – Dafür stehen wir!“, „Innovationen – Ich habe eine Idee – Lass uns loslegen!“ sowie „Glaube konkret – Weitergeben, was mich trägt!“.

Die Teilnehmenden konnten jeweils zwei der sich wiederholenden Foren besuchen.

Obwohl die Versammlung Schwerpunkte für die künftige Arbeit des Pastoralen Rates hervorbringen möchte, seien an dem Tag die Menschen auch „selbst das Thema der Versammlung. Ihr Engagement und ihre Kirchenerfahrung sind uns wichtig“, sagte Leitungsteam-Mitglied Ebbecke und sprach von der Atmosphäre eines „kleinen Kirchentags“. Das zehnköpfigen Vorbereitungsteam habe deshalb für die erste Synodalversammlung bewusst auf die Wahl der Mitglieder für den Rat des PastR verzichtet. Musik, Gesang und Gebet begleiteten den Begegnungs-, Informations- und Vernetzungstag, an dessen Gelingen etwa 20 Helferinnen und Helfer vor Ort mitwirkten.



Neben der einmal im Jahr vorgesehenen Synodalversammlung gehören das Leitungsteam (Dekan Pfarrer Jörg Schuh, Margit Ebbecke und Marek Jost) sowie der Rat des PastR zu den drei Organen, die über die Schwerpunkte in der Seelsorge entscheiden.

## III. Messe anders: So nicht! – Wie dann?

Man hört schon mal: „Die Messe mit ihrem starren Ablauf, das ist immer dasselbe. Langweilig.“ oder „Ich werde von dem Zelebranten nicht mitgenommen. Ich fühle mich nicht angesprochen.“

Was ist denn ein „schöner Gottesdienst“? Was macht die Messe feierlich? Wie fühle ich mich angenommen?

Diese Gedanken möchte ich gerne aufgreifen und lade Sie herzlich ein:  
alle, die Ideen haben;  
alle, die mitgestalten wollen;  
alle, die Zeit und Engagement einbringen möchten.

Gerne will ich mit Ihnen Ideen für die Gestaltung der III. Messe entwickeln und umsetzen. Möglicherweise wird das zu einer Bereicherung für die Gottesdienst-Kultur in unseren Pfarreien?!

Ich glaube, es ist einen Versuch wert! Es geht um Gottes Wort und seine Gegenwart, die uns geschenkt wird. Wie wollen wir die Feier dieses Geschenkes gemeinsam so gestalten, dass Kopf und Herz, Gefühl und Verstand mitkommen, dass wir alle hinterher sagen: „Diese Messfeier hat mich mitgenommen, hier hat Gott in unserem Miteinander mein Herz berührt!“

Hierzu treffen wir uns am

**Sonntag, 03. Dezember, 17.00 Uhr,**

**in der Pfarr- und Begegnungsstätte Herz Jesu Mayen.**

Ich bin gespannt...

Ihr Dekan Jörg Schuh.

## So erreichen Sie uns

### Pfarrbüro der Pfarrei St. Jodokus

Mayener Str. 1, 56729 Langenfeld  
Pfarrsekretärin: Frau Sylke Wintrich

**Montag: 10 - 15 Uhr / Dienstag u. Mittwoch: telefonisch 10 - 12 Uhr  
Donnerstag: 12 - 15 Uhr / Freitag: geschlossen**

**Das Pfarrbüro ist am 31.10. und 20.11.202 geschlossen. In dringenden Fällen nehmen Sie bitte Kontakt mit Diakon Bach oder Diakon Nober auf.**

Außerhalb unserer Öffnungszeiten können Sie uns auf dem Anrufbeantworter oder per E-Mail Ihre Anliegen mitteilen, wir rufen Sie zurück.

Tel.: 02655-1342

E-Mail: pfarrbuero-sankt-jodokus@t-online.de  
Homepage: www.sankt-jodokus.de

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Sankt Jodokus  
IBAN: DE89 5765 0010 0098 0788 50

### Ihr Seelsorgeteam

#### **Pastor Jörg Schuh**

Kirchplatz 11, 56727 Mayen, Tel. 026 51 / 76 260  
E-Mail: joerg.schuh@bistum-trier.de

#### **Kooperator Thomas Corsten**

Kirchplatz 11, 56727 Mayen, Tel. 02651/ 76 260  
E-Mail: thomas.corsten@bistum-trier.de

#### **Diakon Hans Georg Bach**

über das Pfarrbüro oder mobil 0171 2165494  
per Mail: hans-georg.bach@bistum-trier.de

#### **Diakon Martin Nober**

über das Pfarrbüro oder mobil 0170 4769019  
per Mail: martin.nober@bistum-trier.de

#### **Pastoralreferentin Ulla Feit**

über das Pfarrbüro oder mobil 0160 90813768  
per Mail: ulla.feit@bgv-trier.de

**Redaktionsschluss** für den nächsten Pfarrbrief ist immer der 15. des Vormonats.  
Alle Beiträge und alle Messintentionen, die danach eingereicht werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.